HARALD SEUBERT

KRIEG UND FRIEDEN -UND DARÜBER HINAUS





Auf dem Weg zum Großen Frieden

INHALTSVERZEICHNIS 1
VORWORT DES HERAUSGEBERS 5
ERSTES KAPITEL: PRÄLIMINARIEN 6
Vorbemerkung
Chronotopos (I)7
Der Krieg – Der Vater aller Dinge? Heraklits Lehre
ZWEITES KAPITEL: ZU EINER PHÄNO- MENOLOGIE VON KRIEG UND FRIEDEN 15
Sichtbarkeit – Unsichtbarkeit: Die Doppeldeutigkeit des Krieges
Der Antagonismus von Krieg und Frieden17
DRITTES KAPITEL: DIE WANDLUNG DES KRIEGES UND DIE SUCHE NACH FRIEDEN
Jupiter- janusköpfig: Vom gehegten Krieg20

Über die Hegung hinaus – Kants Lehre vom "ewigen Frieden" und Clausewitz" Tektonik der "ultima ratio regis"	26
Macht und Gewalt: Die Grunddifferenz	50
Globalität und ,Low intensity wars'	59
VIERTES KAPITEL: RÜCKBLICKE	62
Die antike Konzeption einer Unvermeidbarkeit des Krieges und der eschatologische Traum vom ewigen Frieden	62
Frieden im mittelalterlichen Ordo: Konstellationen des Mittelalters	90
Völkerrecht und Menschenrechte – Frühneuzeitliche Kriegsächtung im Zeichen des Kolonialismus	98
Das neue Gesicht des Krieges im Zeitalter der Revolutionen: Hegel gegen Kant Kratik gegen Politik	121
Krieg und Frieden im Schatten der Ideologie: Nietzsche, Marx, Burckhardt	129

FÜNFTES KAPITEL:	
KRIEG IM 20. JAHRHUNDERT	136
Linien und Strukturen.	136
Denker des Nuklearen im totalitären Zeitalter: Raymond Aron par exemple	145
SECHSTES KAPITEL: ALS DER EISERNE VORHANG AUFGING – KRIEG UND FRIE- DEN IN DER PERSPEKTIVE DES 21. JAHR- HUNDERTS	173
SIEBTES KAPITEL: UM EINEN GROSSEN FRIEDEN VON INNEN BITTEND: JENSEITS DES ANTAGONISMUS	196
Die Aktualität der alteuropäischen Visionen	196
Über die Unzulänglichkeit der Friedensstiftungen – Eine negative Typologie	203
ACHTES KAPITEL: DER GROSSE FRIEDE – EINE RICHTUNG	215

CODA: DER GROSSE FRIEDE – KEINE UTOPIE. CHRONOTOPOS (II)	226
LITERATUR	229
LITERATURHINWEIS	231

VORWORT DES HERAUSGEBERS

Wer nach einem realistischen Weg hin zu einem *Großen Frieden* sucht, tut gut daran, neben dem Wesen des Friedens, auch das des Krieges, sowie seiner Erscheinungsformen in der Menschheitsgeschichte zu kennen.

Letztlich wohnt die Sehnsucht nach dem *Großen Frieden* zwar allen Herzen inne, doch dieses hohe Ideal und dieser implizite Ordnungs-Telos fordern auch ein *Großes Bewusstsein* und "Bewusstes Leben" (Dieter Henrich), das zu dieser nicht-dualistischen und schöpferischen *Großen Harmonie* aufzusteigen vermag.

Diese spannungsreiche Zusammenfügung des Entgegengesetzten zu einem Ganzen (griech. harmonia) ist die große Herausforderung für den Menschen auf dem Weg zum Großen Frieden und dort hat auch die Weisheit des Kämpferischen (pólemos) seinen Platz.

In diesem ersten Band der Reihe *Auf dem Weg zum Großen Frieden* wählt Harald Seubert vor allem eine ideen- und menschheitsgeschichtliche Perspektive für seine politische Philosophie von Krieg und Frieden und öffnet so den Blick auf das Darüber-Hinaus – auf die Vision eines *Großen Friedens*.

Weitere Infos zur Buchreihe sowie zu weiteren Titeln von Prof. Dr. Harald Seubert im Verlag Andreas Mascha unter: www.AndreasMascha.de/Verlag/Auf-dem-Weg-zum-Grossen-Frieden.html

Andreas Mascha im Sommer 2014





Krieg und Frieden - ein Jahrtausende altes und doch immer noch hoch brisantes Thema der Menschheitsgeschichte:

Nach einer ebenso spannenden wie geistreichen Tour de Force durch die Real- und Ideengeschichte von Krieg und Frieden - von den antiken Ursprüngen bis in die Neuzeit - über das durch zwei Weltkriege geprägte 20. Jahrhundert bis zu den neuen Kriegsgefahren und Friedenshoffnungen des heutigen 21. Jahrhunderts, schaut der Philosoph Harald Seubert auf das Darüber-Hinaus - jenseits des Gegensätzlichen - und wagt einen zukunftsweisenden Blick auf den Großen Frieden.

Krieg und Frieden - und darüber hinaus ist der Auftakt zu einer neuen Buchreihe: Auf dem Weg zum Großen Frieden.



Weitere Infos zur Buchreihe und weitere Titel von Prof. Dr. Harald Seubert unter:

www.AndreasMascha.de/Verlag/ Auf-dem-Weg-zum-Grossen-Frieden.html



Auf dem Weg zum Großen Frieden im VERLAG ANDREAS MASCHA

ISBN 978-3-924404-56-7